Westviertel wird verschandelt Ft & & & A Sede Al

Zur geplanten Brücke im Campus-West schreibt Andreas Schmitz:

Es ist schon erstaunlich, in welcher Weise Stadt, Land, Campus-Gesellschaft und Universität die Bevölkerung von der Planung des Campus West ausschließen und mit welcher Macht der Wohnwert des Westviertel gegen den Willen der Bevölkerung verschlechtert wird. Der Campus ist ein beispielloses Projekt der Nichtbeteiligung und der Nichterfüllung abgemachter Vereinbarungen.

Diese Brücke will kein Bewohner des Westviertels, sie verschandelt erneut das Landschaftsbild, setzt die Einbetonierung des Westviertels in dramatischer Weise fort und manifestiert das Bild eines Campus ohne Planung und Ästhetik. Sehnsüchtig schauen wir auf unverwechselbare und schöne Hochschulviertel in anderen Ländern. Aachen schafft es nicht, hat kein Gesamtkonzept, lernt nicht dazu, bekommt kein Stadtplanung hin, verschandelt das Westviertel auf lange Zeit.

Wir erinnern uns an den Anfang, an Sitzungen in der Aula der ehemaligen PH, in denen Politiker aller Parteien großmundige Versprechungen machten und die Zerstörung des Viertels verneinten. Nicht 10 Prozent der Abmachungen wurden eingehalten, im Gegenteil, man hat trotz gegenteiliger Versprechungen den Verkehr massiv gefördert, die Luft unmenschlich abgasbelastet, die Verkehrsströme stadtnah durch das Westviertel geleitet, die Straßen ruiniert. Ein Hauptverkehrsstrom zum Campus West fließt trotz gegenteiliger Versprechen durch den Muffeter Weg und die Halifaxstraße vorbei am Studentenheim, am Altenheim, am Kindergarten.

Ein Petitionsausschuss zur Verkehrsberuhigung im Westviertel war ohne jedes Ergebnis. Herr Schmachtenberg als Direktor der RWTH konnte nicht einen Beitrag zur Verkehrsberuhigung des Westviertels einbringen und saß völlig unbeteiligt in der Ausschusssitzung. Eine erneute Petition zur Verkehrsberuhigung wurde von der seinerzeitigen Landtagspräsidentin mit dem Hinweis auf die fehlende Notwendigkeit abgelehnt. Heutige Daten repräsentieren die seinerzeit naiv verkannte und im Klüngel verhinderte Notwendigkeit.

oder